

## **Der Wanzen teil in PANZERS " Faunae Insectorum Germanicae Initia oder Deutschlands Insecten" (1793-1813) Teil 2: Die Fortsetzung des Werkes durch HERRICH-SCHÄFFER (1829-1844)**

**HANS-JÜRGEN HOFFMAN**

**Zusammenfassung:** In einer Liste werden 99 Wanzenarten (Heteroptera), von HERRICH-SCHÄFFER im 2. Teil des von PANZER begonnenen Werkes „Faunae Insectorum Germanicae ...“ mit handkolorierten Kupferstichen abgebildet und beschrieben, mit den lateinischen und deutschen Namen, sowie dem Erscheinungsjahr zusammengestellt. Die heutige Nomenklatur wird ermittelt und vorangestellt. Fehler, Ungenauigkeiten und Fragliches werden diskutiert. Im Gesamtwerk werden 78+82 in Deutschland vorkommende und 3+17 dort nicht vorkommende Arten behandelt. 10+16 Arten wurden von PANZER bzw. HERRICH-SCHÄFFER in dem Gesamtwerk - nach der heutigen Nomenklatur gültig - erstmalig beschrieben.

**Abstract:** A list of the 99 species of Heteroptera/Real bugs, with hand-colored copper engravings and Latin text described by HERRICH-SCHÄFFER in PANZER'S „Faunae Insectorum Germanicae ...“ is given. The Latin and German names, and the years of publication are listed. The current nomenclature is determined and added. Errors, inaccuracies, and questionable data are discussed. Overall, there are 78+82 species of Real bugs of Germany and 3+17 species of other countries are mentioned in the complete work. According to the recent nomenclature, 10 +16 species are first described by PANZER or HERRICH-SCHÄFFER.

Das Werk "Faunae Insectorum Germanicae Initia oder Deutschlands Insecten" von G.W.F. PANZER erschien ab 1792/93 bis 1812/13 in 109 Heften. Es wurde nach längerer Pause und nach seinem Tod im Jahre 1829 (abgesehen von einem einzelnen Heft 110 von 1823, herausgegeben von C. GEYER) von G.A.W. HERRICH-SCHÄFFER ab 1829 mit 80 weiteren Heften bis 1844 fortgeführt und beendet. Letzterer behielt die äußere Erscheinungsform mit jeweils 24 handkolorierten Radierungen und 24 entsprechenden Beschreibungen auf Klein-Oktav-Blättern in einem Schuber = Heft bei. Er übernahm den Verlag offenbar unmittelbar nach dem Ableben von PANZER.

Die Bedeutung des Gesamtwerkes, sowie detailliert der von PANZER selbst herausgegebene erste Teil des Werkes wurde im Teil 1 dieser Veröffentlichung publiziert (HOFFMANN 2014). Im Folgenden soll in ähnlicher Form der zweite Teil bearbeitet werden.

[Es ist erstaunlich, dass HERRICH-SCHÄFFER (neben seinem Beruf als praktizierender Arzt oder später als Landgerichtsarzt) z.T. zeitgleich noch sein zweites Riesenprojekt, die Fortführung des Werkes „Die wanzenartige Insecten“ von C.W. HAHN († 1836) unmittelbar nach dessen Tod mit Heft 3 des 3. Bandes beginnend durchzieht. Es ist mit insgesamt 54 in zweimonatiger Folge erschienen Heften, mit jeweils 16 oder 32 Textseiten und 6 exzellenten, handkolorierten Tafeln jetzt im üblichen Buchformat eine gigantische Leistung mit 1.438 S. Text, 1.010 Arten auf 324 kolorierten Tafeln, mit einem umfangreichen Index von 210 S. und einer "Historischen Uebersicht der einschlägigen Literatur" für Wanzen im Umfang von 31 S. in 9 Bänden ! ]

Nachdem der Teil 1 des Werkes von PANZER relativ einfach bearbeitet werden konnte (s. HOFFMANN 2014), da er einerseits privat vorlag, andererseits aber auch im Internet digital einzusehen war, gestaltete sich die Bearbeitung des Teils 2 von HERRICH-SCHÄFFER sehr viel schwieriger. Im Internet ist nur eine vernachlässigbare Zahl von Blättern in katastrophal schlechter Qualität in SW vorhanden. Auch sonst ist dieser Teil offensichtlich sehr selten, vielleicht wegen des langen Abonnement-Zeitraumes und einer Pause von 15 Jahren. Meines Wissens sind komplette Bände extrem selten zu finden, z.B. in Paris, Frankfurt, Müncheberg (DE). Dieser Arbeit liegt das Frankfurter Exemplar zu Grunde (Abb. 1) \*). Das Heft 110, herausgegeben von GEYER scheint keine Wanzenabbildungen aufzuweisen. Angeblich soll von SAUNDERS (1888) ein Index aller 190 Hefte existieren, dieser enthält allerdings nur den Inhalt der von PANZER herausgegebenen 109 Hefte! Es liegt wohl ein falsch interpretierter Druckfehler vor.

\*) Ich danke den Mitarbeitern der Universitätsbibliothek Frankfurt für den unkomplizierten Zugang zu dem Werk! Der digitalisierte Wanzen-Teil kann beim Autor eingesehen werden.

Der von HERRICH-SCHÄFFER herausgegebene Teil 2 umfasst angeblich 403 Arten, wie der Autor selbst auf S. 10 der „Historischen Uebersicht ...“ schreibt. Allerdings übersieht er offensichtlich den Druckfehler "403 Arten" anstatt der korrekten Zahl 103 Arten. 403 Arten, wäre fast unmöglich, da in den 35 Heften nur insgesamt 840 Arten von allen Insektengruppen erschienen sind. Er erwähnt dort auch, dass seine "mit Vorliebe gelieferten wanzenartigen Insecten" nur bis zum 135. Heft aus 1835 dargestellt werden. Ab diesem Jahr führt er ja das HAHN'sche Werk (ab dem 3. Heft des 3., nicht erst des 4. Bandes) fort.

Es werden auf den 103 handkolorierten Radierungen - mit 119 S. Text (auf Grund von 16 Doppelseiten) allerdings nur 82 in Deutschland (!) vorkommende und 17 nicht dort vorkommende Arten abgebildet (3 Arten wurden auf 2 Blättern abgebildet, auf einem Blatt wurden 2 Arten dargestellt und 1 Art wurde 3x unter versch. Namen abgebildet).

Grundsätzlich wurden jeweils 24 solcher Abbildungs-Text-Paare, wie schon erwähnt, in einem Schuber = Heft zwischen 1829 und 1844 (bzw. 1835 für die Wanzen) geliefert und jeweils von den Käufern in unterschiedlicher Weise und Bandzahl gebunden. Im Frankfurter Exemplar (aus dem Besitz von C. VON HEYDEN) wurden die Hefte nicht kontinuierlich gebunden, sondern die verschiedenen Insekten-Gruppen systematisch zusammengefasst und gebunden. So gibt es 2 Bände Hemiptera I und II (Bd. 29 und 30) mit den Wanzen und den Zikaden. Bei der Auswertung und Erstellung der Tabelle (s.u.) ergaben sich folgende Details:

Gegenüber dem Wanzen-Teil von PANZER ist die Qualität der Abbildungen im Ganzen gesehen besser und wird in der Tabelle nicht gesondert aufgeführt. Auf den Radierungen finden sich keine Artnamen mehr, sondern nur Heft- und Abbinungsnummer. Ob vielleicht doch mehrere Kupferstecher an der Darstellung gearbeitet haben, lässt sich nicht feststellen. Angeblich pflegte HERRICH-SCHÄFFER die Vorzeichnungen und Radierungen selbst anzufertigen. Allerdings gibt es zumindest bei den Zahlen auf den Abbildungsseiten verschieden große Ziffernfolgen. Alle Arten sind einigermaßen groß abgebildet - obwohl die Kupferplatte eine deutlich größere Darstellung erlaubt hätte (Beispiel s. Abb. 2). Es findet sich jeweils ein Balken zur Angabe der Originalgröße. 4 Arten sind in verschiedener Weise (Ober-/Unterseite, Flügel angelegt/ausgebreitet 2x, Männchen/Weibchen) auf getrennten Radierungen dargestellt, auf einer Tafel sind 2 Arten gleichzeitig dargestellt.

Bei den Beschreibungen auf den Textseiten sind, wie schon bei PANZER üblich, die lateinischen Artmerkmale erwähnt, sowie die Hinweise auf die übrigen Autoren, die die jeweilige Art erwähnen. HERRICH-SCHÄFFER fügt dann weitere Details in Deutsch an und bringt bei den meisten Arten Angaben zum Vorkommen. Diese Angaben reichen von Regensburg, Nürnberg und mehrfach Vohenstrauß (Stadt in der Oberpfalz / Bayern, in der HERRICH-SCHÄFFER als Landgerichtsarzt tätig war) und anderen Ortsangaben, über Deutschland und Gemäßigtes Europa bis zu außerdeutschen Länder-Angaben. Außer 3 Arten aus Österreich und Böhmen sind div. Arten abgebildet, die nur im Mittelmeerraum usw. vorkommen und somit nicht in eine Deutschlandfauna (s. Titel des Werkes) passen. Offensichtlich hat HERRICH-SCHÄFFER alle Arten aufgenommen, derer er z.B. von einem erwähnten Dr. WALTII habhaft wurde. Als Begründung nennt Herrich-Schäffer, dass er Gattungen und Familien monographisch zu bearbeiten plane und dafür alle europäischen Arten abbilden möchte. [Dieser Trend setzt sich in den "Wanzenartigen Insecten" mit weltweit vorkommenden Species fort.]

Bei vielen Artnamen fügt er außer dem Autor das Geschlecht des abgebildeten Tieres mit "Mas. oder mas." und "Foem. oder foem." für ♂ bzw. ♀ an, wobei er im Text für heutige Entomologen lustig klingend von "Männern und Weibern" spricht und statt der Schreibweise „fem.“ die gestelzte Form mit der Schreibweise „-oe-“ wählt.

Eine Bleistiftzählung auf den Zeichnungen in dem Frankfurter Exemplar wird in der Tabelle mit aufgeführt. Abb. 1 zeigt den Gesamtband 29, Abb. 2&3 drei Radierungen. Ein Portrait VON G.A.W. HERRICH-SCHÄFFER findet sich bei seinem Lebenslauf.

In der Tabelle ist der Arname bei HERRICH-SCHÄFFER in der Originalschreibweise angeführt. In den entsprechenden Spalten sind vorangestellt die EntGermNr (zur aktuellen systematischen Sortierung) und der heutige Arname. Bei vielen Arten sind die heutigen wiss. Namen sehr ähnlich, lediglich der Gattungsname wurde z.T. zwischenzeitlich geändert. Bei anderen waren Recherchen nötig, um die heute gültigen Namen zu finden. 27 Arten beschreibt HERRICH-SCHÄFFER selbst als neu unter dem Art-Zusatz "mihi", davon sind 15 bis heute valide. Folgende 16 Arten, inkl. einer von ihm selbst noch HOFFMANNSEGG zugeschriebenen Spezies wurden von HERRICH-SCHÄFFER valide erstmalig beschrieben; dabei sind u.U. Korrekturen bei 4 Arten - markiert mit \*) - im Hinblick auf das Beschreibungsjahr notwendig: EVENHUIS (1997) gibt für Heft 118 zwischen VII und X.1833, SCHENKLING (1939) ebenfalls 1833, ersterer für H. 127(-129) 1834-35, letzterer 1835 an. Somit müssten zumindest bei 3 Arten die Jahreszahlen korrigiert werden.

003 <i>Cryptostemma alienum</i> HERRICH-SCHAEFFER, 1835	740 <i>Metatropis rufescens</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)
131 <i>Elasmotropis testacea</i> (HERRICH-SCHAEFFER, <del>1830</del> *) 1833	754 <i>Arenocoris waltlii</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835 *) ?
139 <i>Lasiacantha gracilis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, <del>1830</del> *) 1833	757 <i>Ceraleptus gracilicornis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)
142 <i>Oncochila simplex</i> (HERRICH-SCHAEFFER, <del>1830</del> *) 1833	o.Nr <i>Macroplox fasciata</i> f. (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)
459 <i>Phylus plagiatus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	o.Nr <i>Tholagmus strigatus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)
716 <i>Acompus pallipes</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1834)	o.Nr <i>Aethus pilosus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1834)
733 <i>Berytinus minor</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	o.Nr <i>Ochetostethus nanus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1834)
734 <i>Berytinus crassipes</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	o.Nr <i>Eurydema herbacea</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1833) (nicht von HOFFMANNSEGG)

Probleme treten bei 2 in der Tabelle markierten Arten im Hinblick auf ihr Vorkommen auf: sie sollen z.B. in Stuttgart vorkommen, obwohl sie bis heute nicht wieder für Deutschland gemeldet sind. Es lässt sich nicht klären, ob u.U. verschleppte Tiere der Abbildung zu Grunde lagen. Alle nicht in Deutschland vorkommenden Arten, gekennzeichnet durch fehlende EntGermNr sind am Ende der Tabelle zusammengefasst.

Im vorliegenden Teil sind Vertreter von 14 Familien vertreten. Bei PANZER im ersten Teil waren es 20 Familien. Auffällig ist, dass bei HERRICH-SCHÄFFER mit 2 Vertretern kaum Miridae/Weichwanzen abgebildet sind gegenüber 15 Arten bei PANZER. So fehlen bei HERRICH-SCHÄFFER auch z.B. die bei PANZER behandelten Wasserwanzen und div. räuberisch lebende Gruppen, sein Schwerpunkt liegt bei den Lygaeidae i.w.S./Bodenwanzen. Einige kleinere Familien sind in beiden Teilen überhaupt noch nicht abgebildet worden.

Auch die Verteilung auf die Hefte ist sehr unterschiedlich: Im PANZER'schen Teil von 1792-1806/09 finden sich in 20 Heften jeweils 1-4 Wanzenpezies, in H. 32 7, in H. 33 11, in H. 92 14 und in H. 93 8 Vertreter. Im Teil von HERRICH-SCHÄFFER bildet dieser zwischen 1829 und 1835 in 7 Heften jeweils zwischen 1-5 Wanzenarten, in H. 113 und 114 je 7, in H. 115 8, in H. 127 9, in Heft 118 12 und im letzten von ihm herausgegebenen H. 135 sogar 21 Wanzenarten ab. Das letzte Heft mit 24 Abbildungen ist also fast ganz seinen „geliebten Tieren“ gewidmet.

Es sollen im Folgenden noch einige Anmerkungen zu den Abbildungen gebracht werden:

- Erwähnenswert ist, dass bei 2 Arten, die häufig nur brachypter auftreten, makroptere Exemplare abgebildet sind: auf Graphik 121.2 716 *Acompus pallipes* und Graphik 120.7 687 *Megalonotus antennatus*.
- Einige Details in den Abbildungen sind schlecht getroffen oder falsch, z.B. Graphik 135.16: 636 *Platyplax salviae* hat keine Kiele auf dem Prothorax, wie es auf der Abbildung scheint.  
Graphik 115.11: Für 834 *Rubiconia intermedia* ist der Kopf unnatürlich lang und spitz.

Graphik 114.8: 792 *Sehirus luctuosus* hat zu lange Deckflügel, eine gerade Membranlinie stimmt nicht.

- Einige Abbildungen sind auch generell als "schlecht" zu beurteilen, z.B.  
Graphik 126.24 o.Nr *Ochetostethus nanus*, Graphik 127.2 771 *Liorhyssus hyalinus* und Graphik 135.10 459 *Phylus plagiatus*.
- Auf einigen Abbildungen bzw. dem zugehörigen Text sind echte Fehler zu vermerken:  
Auf Graphik 135.1 handelt es sich um *Tholagmus strigatus*, der als zumindest S-europäische Art nicht in Stuttgart vorkommen dürfte.  
Auf Graphik Blatt 135.6 sind zwei *Berytinus*-Arten abgebildet. Offensichtlich ist die Text-Zuordnung verwechselt worden: bei 125.6.a /richtig: 135.6.a handelt es sich um 731 *B. clavipes*, bei 135.6.b um 734 *B. crassipes*. (Vermutlicher Grund: Spiegel-bildliche Darstellung auf der Kupferplatte!)  
Graphik 118.19 *Tingis pedicularis*: HERRICH-SCHÄFFER schreibt selbst, dass es sich um ein juveniles Exemplar von *Tingis capitata* handeln könne. Es ist aber 728 *Piesma capitatum*, wie schon an anderer Stelle festgestellt wurde.  
Graphik 111.7 *Tityra hottentotta* (fälschlich mit i) ist Synonym zu 114.6 *Tetyra maroccana* und heute beide *Eurygaster hottentotta*. Bei der von HERRICH-SCHÄFFER abgebildeten Art *T. hottentotta* kann es sich um *Eurygaster testudinaria* (oder auch um *Eu. maura* handeln - wobei der Autor letztere Art kennt, auch abbildet und zum Vergleich heranzieht). Dann würde auch der Fundort Regensburg sinnvoll, der für *Tetyra hottentotta* als mediterrane Art fehlerhaft wäre (Abb. 3a,b).  
Bei Graphik 112.16. ist nicht 851 *Eurydema dominulus* (SCOPOLI, 1763) sondern 852 *Eurydema fieberi* FIEBER, 1837 dargestellt.  
Graphik 116.14: Es soll 854 *Eurydema ornata* dargestellt sein, die Abbildung ist aber völlig untypisch. Tier bzw. Unterseite werden ohne Beine, mit ausgebreitetem Flügel dargestellt. HERRICH-SCHÄFFER selbst schreibt: wahrscheinlich Varietät von *Eu. festivum* (synonym zu *Eu. ornata*). Die typischen 2+4 schwarzen Flecken auf dem Thorax fehlen z.B., wie auch andere Merkmale.

Insgesamt sind im Werk also 82 in Deutschland vorkommende und 17 weitere Arten abgebildet und abgehandelt. Der gesamte Wanzenteil liegt dem Autor als Digitalisat vor.

**Im Gesamtwerk von PANZER & HERRICH-SCHÄFFER sind somit 78+82 in Deutschland vorkommende und 3+17 dort nicht vorkommende, insgesamt also 160 Species unter den ca. 4.500 insgesamt abgebildeten Insekten und sonstigen Arthropoden abgebildet und behandelt.**

#### Literatur:

- EVENHUIS, N.L. (1997): Litteratura taxonomica dipterorum (1758–1930). – Leiden, 870 S. in 2 Bd.
- HAHN, C.W. & HERRICH-SCHÄFFER, G.A.W. (1831-1853): Die wanzentigen Insecten - Getreu nach der Natur abgebildet und beschrieben. Ab 1836 mit dem Zusatz (Fortsetzung des HAHN'schen Werkes) . - Nürnberg, 9 Bände mit 1.010 kol. Abb.tafeln und 1.438 S. Text, mit Index (210 S.) und Historische Uebersicht der einschlägigen Literatur (31 S.)
- HERRICH-SCHÄFFER, G.A.W. (1829-1844): Deutschlands Insecten, herausgegeben von Dr. G.W.F. PANZER, fortgesetzt von Dr. G.A.W. HERRICH-SCHÄFFER. – Regensburg (Frankfurter Universitätsbibliothek Signatur Q.352.5525.13).
- HOFFMANN, H.J. (2014): Der Wanzenteil in PANZERS " Faunae Insectorum Germanicae Initia oder Deutschlands Insecten" (1793-1813). – Andrias **20**, 103-117, 7 Abb., Karlsruhe; (hier auch weitere Literaturzitate).
- HOFFMANN, O. (1874): Necrolog. - Stettiner Entomol. Zeitung **35**, 277-284.
- PANZER, G.W.F. (1793-1813): Faunae Insectorum Germanicae Initia oder Deutschlands Insecten“. – 109 Hefte mit je 24 Abb. und Textseiten in Schubern, Nürnberg .
- SAUNDERS, E. (1888): Index to PANZER's Fauna Insectorum Germaniae. - 48 S., London.
- SCHENKLING, S. (1939): Über HERRICH-SCHAEFFER's Fortsetzung zu PANZER "Faunae Insectorum Germaniae initia". - J. Soc. Bibl. Nat. Hist. **1**, 215-217.

**Anschrift des Autors:**

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Institut für Zoologie, Biozentrum der Universität zu Köln, Zülpicher Str. 47b, D-50674 KÖLN, e-mail: hj.hoffmann@uni-koeln.de

**Lebenslauf** (nach Neue Deutsche Biographie)

**GOTTLIEB AUGUST WILHELM  
HERRICH-SCHÄFFER**

(Zuname mütterlicherseits seit 1821) wurde am 18.12.1799 in Regensburg als Sohn des Medizinalrathes Dr. JOHANN AUGUST HERRICH geboren, wo er am 14.04.1874 auch verstarb. Er studierte seit 1817 Medizin in Würzburg, Erlangen, Heidelberg, Landshut (Promotion 1821) und Berlin. Nach kurzer Privatpraxis in Regensburg wurde er

1824 Landgerichtsarzt in Vohenstrauß (Oberpfalz) (pensioniert 1858). Neben seiner ärztlichen Praxis pflegte er umfangreiche entomologische Studien, die er schon in den Schülerjahren unter Einfluss seines Urgroßonkels, des Naturforschers JACOB CHRISTIAN SCHÄFFER und seines Großvaters begann. Neben eigenen Beobachtungen widmete er sich der Publikation bedeutender Abbildungswerke, deren Kupfertafeln er überwiegend selbst zeichnete und stach. So übernahm er den Verlag der „Fauna Insectorum Germanicae ...“ von G. W. F. PANZER (bis 1844) und vollendete (bis 1853) das Heteropterenwerk „Die Wanzenartige Insecten“ von C.W. HAHN († 1836). Danach widmete er sich überwiegend den Schmetterlingen, wo er u.a. die Flügeladerung als taxonomisches Merkmal einführt. Er gründete 1846 den Zoologisch-mineralogischen Verein Regensburg mit seinem „Correspondenzblatt“ und leitete hier seit 1863 auch die Botanische Gesellschaft und deren Zeitschrift „Flora“. Er führte unzählige, vor allem entomologische Exkursionen, meist mit entomologisch interessierten Begleitern in die Umgebung von Regensburg, aber auch div. größere Reisen durch. Er war Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina, Zahlreiche Schmetterlingsarten sind nach ihm benannt. Weitere Details finden sich z.B. im Nekrolog von O. HOFFMANN (1874).

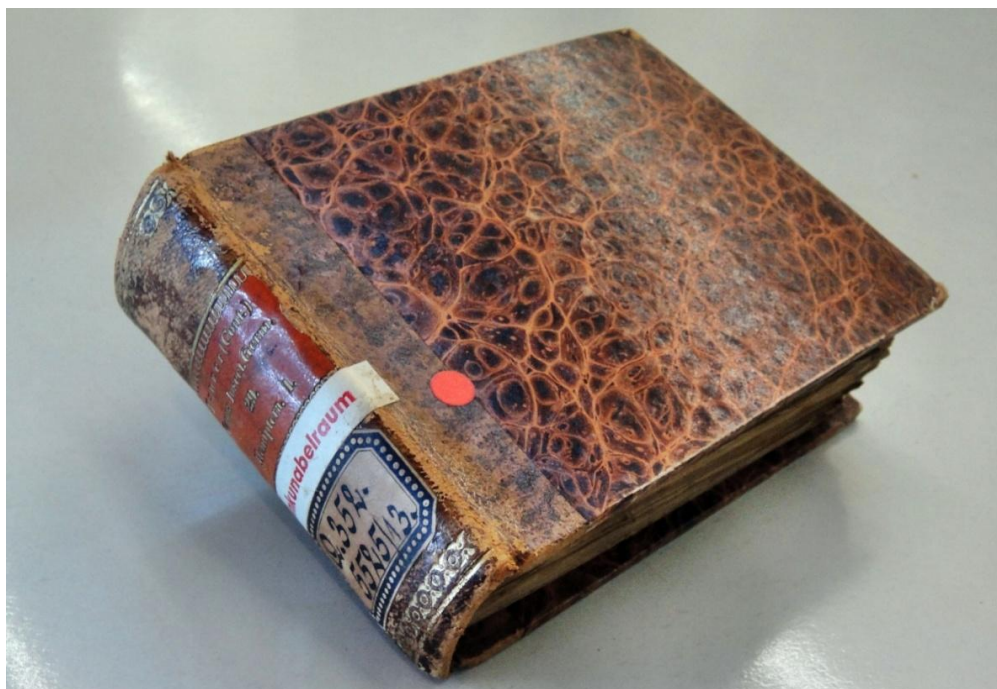


Abbildung 1: Heteropterenband (HEMIPTERA 1) der Universitätsbibliothek Frankfurt

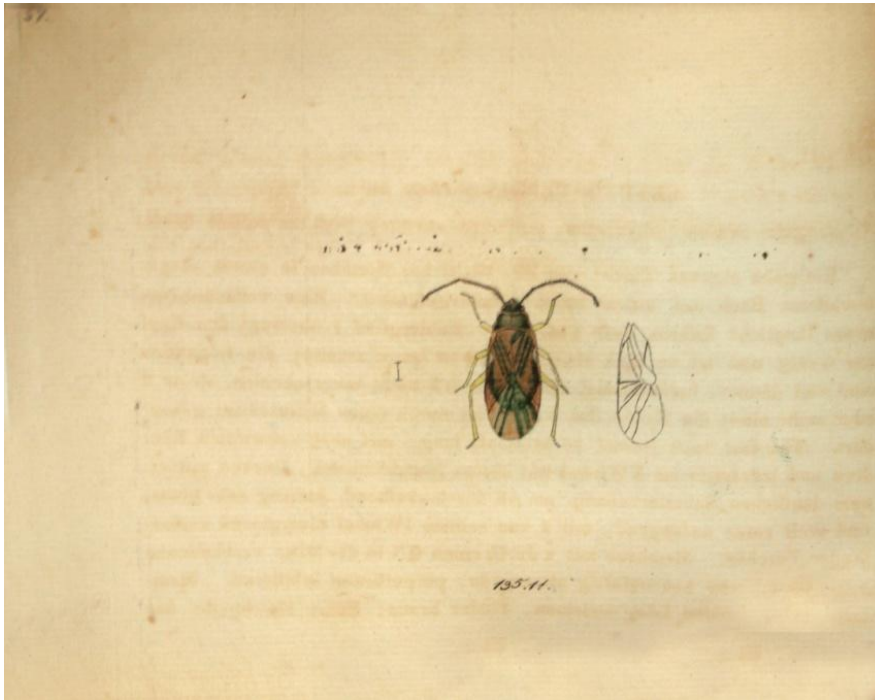


Abbildung 2: *Cryptostemma alienum* HERRICH-SCHAEFFER, 1835, Graphik-Seite als Beispiel zur Veranschaulichung der Darstellungsgröße und -art

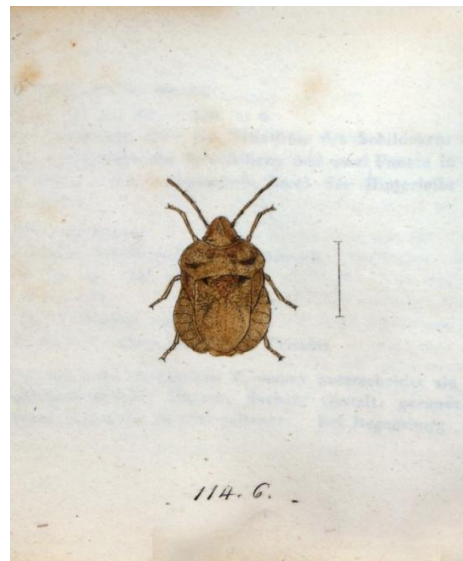


Abbildung 3a/b: ~~TITYRA hottentotta~~ *Eurygaster testudinaria/maura* links und ~~TITYRA maroccana~~ *Eurygaster hottentotta* rechts

<b>Ent Germ Nr</b>	<b>Gattung Art Autor</b> (Anordnung nach heutigem System)	<b>Name bei HERRICH-SCHÄFFER</b> (Originalschreibweise) <b>GATTUNG art Autor</b> Mas./mas. = ♂ masculus Foem/foem. = fem. = ♀ feminea mihi = Autor: HERRICH-SCH.	<b>Heft-Nr</b>  <b>Graphik-Nr</b>	<b>vH-Nr</b> (C. VON HEYDEN) ggf. <b>2 Text-S.</b>	<b>Fundort</b> (nach <b>HERRICH-SCH.</b> ) *) ausser- deutsche FO	<b>Ersch. jahr</b>  <b>Bemerkungen</b>
003	<i>Cryptostemma alienum</i> HERRICH-SCHAEFFER, 1835	CRYPTOSTEMMA alienum mihi. (Abb.2)	135.11.	57 2 S.	München	1835
105	<i>Acalypta nigrina</i> (FALLÉN, 1807)	TINGIS nigrina Fall.	118.16.	100	Regensburg	1833
122	<i>Derephysia foliacea</i> (FALLÉN, 1807)	TINGIS foliacea Fall.	118.18.	97	Regensburg	1833
131	<i>Elasmotropis testacea</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1830)	TINGIS testacea mihi.	118.23.	102	Regensburg	1833
137	<i>Kalama tricornis</i> (SCHRANK, 1801)	TINGIS pilicornis mihi.	118.17.	96	Regensburg	1833
139	<i>Lasiacantha gracilis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1830)	TINGIS gracilis mihi.	118.20.	98	Regensburg	1833
142	<i>Oncochila simplex</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1830)	TINGIS simplex mihi.	118.21.	103	Regensburg	1833
146	<i>Physatocheila smreczynskii</i> CHINA, 1952	TINGIS corticea ---	118.22.	99	Berlin	1833
184	<i>Macrolophus pygmaeus</i> (RAMBUR, 1839)	CAPSUS nubilus mihi foem.	135.9.	55	Passau	1835 1 Weib
459	<i>Phylus plagiatus</i> (HERRICH- SCHAEFFER, 1835)	CAPSUS plagiatus mihi foem.	135.10.	56	Passau	1835 1 Weib
599	<i>Arocatus melanocephalus</i> (FABRICIUS, 1798)	LYGAEUS melanocephalus F.	127.9.	26 2 S.	-	1834
600	<i>Arocatus roeselii</i> (SCHILLING, 1829)	LYGAEUS Roeselii Schill.	127.10.	27	Regensburg	1834
601	<i>Horvathiolus superbus</i> (POLLICH, 1781)	LYGAEUS punctatoguttatus F.	118.8.	29	*)Portugall	1833
605	<i>Melanocoryphus albomaculatus</i> (GOEZE, 1778)	LYGAEUS punctum F.	118.11.	28	Regensburg	1833
610	<i>Nysius ericae</i> (SCHILLING, 1829)	HETEROGASTER ericae Schill.	135.15.	52	Erlangen	1835
613	<i>Nysius senecionis</i> (SCHILLING, 1829)	HETEROGASTER senecionis Schill.	135.14.	53	Vohenstrauss, Regensburg	1835
614	<i>Nysius thymi</i> (WOLFF, 1804)	HETEROGASTER thymi Fall.	135.13.	51 2 S.	-	1835
633	<i>Heterogaster artemisiae</i> SCHILLING, 1829	HETEROGASTER artemisiae Schill.	121.6.	48	Regensburg, Vohenstrauss	1834
634	<i>Heterogaster cathariae</i> (GEOFFROY, 1785)	BERYTUS rufescens mihi.	135.8.	24 2 S.	Regensburg	1835
636	<i>Platyplax salviae</i> (SCHILLING, 1829)	HETEROGASTER salviae Schill.	135.16.	46 2 S.	-	1835
637	<i>Camptotelus lineolatus</i> (SCHILLING, 1829)	HETEROGASTER lineolatus Schill.	121.8.	49	Regensburg	1834 3 Männer
640,5	<i>Oxycarenus lavaterae</i> (FABRICIUS, 1787)	PACHYMERUS lavaterae. F.	122.7.	45	*)Portugal, Spanien	1834
641	<i>Oxycarenus modestus</i> (FALLÉN, 1829)	HETEROGASTER basalis mihi.	135.18.	50	*)Oesterreich	1835
651	<i>Drymus sylvaticus</i> (FABRICIUS, 1775)	PACHYMERUS sylvaticus. F.	120.6.	41	Vohenstrauss	1833

652	<i>Eremocoris abietis</i> (LINNAEUS, 1758)	PACHYMERUS erraticus F.	121.3.	32	Böhmen	1834
666	<i>Scolopostethus pictus</i> (SCHILLING, 1829)	PACHYMERUS pictus Schill.	120.5.	43 2 S.	-	1833
673	<i>Aphanus rolandri</i> (LINNAEUS, 1758)	PACHYMERUS Rolandri F.	118.13.	31	Regensburg	1833 1 Mann
677	<i>Gonianotus marginepunctatus</i> (WOLFF, 1804)	PACHYMERUS marginepunctatus Wolff.	118.7.	38	*)Spanien	1833
681	<i>Pterotmetus staphyliniformis</i> (SCHILLING, 1829)	PACHYMERUS staphyliniformis Schill.	121.4.	36	Vohenstrauss	1834
687	<i>Megalonotus antennatus</i> (SCHILLING, 1829)	PACHYMERUS antennatus Schill. Mas.	120.7.	33	Bayern	1833 macro-pter
688	<i>Megalonotus chiragra</i> (FABRICIUS, 1794)	PACHYMERUS chiragra F.	122.8.	42	-	1834
694	<i>Sphragisticus nebulosus</i> (FALLÉN, 1807)	PACHYMERUS nebulosus Fall.	121.7.	39	-	1834
702	<i>Graptopeltus lynceus</i> (FABRICIUS, 1775)	PACHYMERUS lynceus F.	118.10.	37	-	1833
708	<i>Peritrechus lundii</i> (GMELIN, 1790)	PACHYMERUS luniger Schill.	121.1.	34	Vohenstrauss	1834
709	<i>Peritrechus nubilus</i> (FALLÉN, 1807))	PACHYMERUS nubilus Fall.	121.5.	40	Vohenstrauss	1834
712	<i>Rhyparochromus phoeniceus</i> (ROSSI, 1794)	PACHYMERUS phoeniceus Rossi.	118.15.	30	Regensburg	1833
715	<i>Xanthochilus quadratus</i> (FABRICIUS, 1798)	PACHYMERUS quadratus F.	118.9.	35	Baiern	1833
716	<i>Acompus pallipes</i> (HERRICH- SCHAEFFER, 1834)	PACHYMERUS pallipes mihi.	121.2.	44	Regensburg	1834 makro pter
728	<i>Piesma capitatum</i> (WOLFF, 1804)	TINGIS pedicularis [juv. von <i>Tingis capitata</i> ]	118.19.	101		1833
731	<i>Berytinus clavipes</i> (FABRICIUS, 1775)	BERYTUS clavipes F.	135.6.b.	22	Passau, Würzburg	1835
733	<i>Berytinus minor</i> (HERRICH- SCHAEFFER, 1835)	BERYTUS minor mihi Foem.	135.7.	23	Vohenstrauss	1835
734	<i>Berytinus crassipes</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	BERYTUS crassipes mihi	135.6.a. (Text 125.6.a)	22	Passau	1835
740	<i>Metatropis rufescens</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HETEROGASTER rufescens mihi.	135.17.	47	*)Wien	1835
743	<i>Alydus calcaratus</i> (LINNAEUS, 1758)	ALYDUS calcaratus F. Foem.	121.10.	20 2 S.	Erlangen, Regensburg	1834
745	<i>Coreus marginatus</i> (LINNAEUS, 1758)	COREUS marginatus L. Foem.	117.11.	5		1833
746	<i>Enoplops scapha</i> (FABRICIUS, 1794)	COREUS scapha F. Mas.	117.9.	2	Deutschland	1833
747	<i>Gonocerus acuteangulatus</i> (GOEZE, 1778)	COREUS venator F. Mas.	116.15.	4	Regensburg	1833
751	<i>Spathocera laticornis</i> (SCHILLING, 1829)	COREUS laticornis Schill.	135.3.	6	Bresslau	1835
752	<i>Syromastes rhombeus</i> (LINNAEUS, 1767)	COREUS quadratus F. Mas.	118.12.	3	Regensburg	1833
754	<i>Arenocoris waltlii</i> (HERRICH- SCHAEFFER, 1835)	COREUS Waltlii mihi.	127.6.	8 2 S.	*)Spanien	1834
757	<i>Ceraleptus gracilicornis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	COREUS gracilicornis mihi	135.5.	11	*)Italien	1835



762	<i>Ulmicola spinipes</i> (FALLÉN, 1807)	COREUS spinipes Fall.	127.8.	10	Nürnberg, Schlesien, Wien	1834
764	<i>Myrmus miriformis</i> (FALLÉN, 1807)	CORIZUS miriformis Fall.	121.11 et 12.	14 + 15 2 S.	N+M-Europa	1834
769	<i>Brachycarenum tigrinus</i> (SCHILLING, 1829)	CORIZUS tigrinus Schill.	127.3.	17 2 S.	Nürnberg, Wien	1834
771	<i>Liorhyssus hyalinus</i> (FABRICIUS, 1794)	CORIZUS gracilis mihi.	127.2.	16 2 S.	<sup>*)</sup> Spanien, Deutschland ?	1834
775	<i>Rhopalus parumpunctatus</i> SCHILLING, 1829	RHOPALUS parumpunctatus Schill. Mas.	117.10.	19	-	1833
777	<i>Rhopalus subrufus</i> (GMELIN, 1790)	CORIZUS capitatus F. Foem.	135.20.	18	-	1835
778	<i>Dicranocephalus agilis</i> (SCOPOLI, 1763)	COREUS nugax F. Mas.	121.9.	12 2 S.	Deutschland	1834
783	<i>Microporus nigrita</i> (FABRICIUS, 1794)	CYDNUS nigrita F.	126.23.	68	"Vaterland"	1834
792	<i>Sehirus luctuosus</i> MULSANT & REY, 1866	CYDNUS affinis Mihi Mas.	114.8.	69	-	1830
797	<i>Thyreocoris scarabaeoides</i> (LINNAEUS, 1758)	TETYRA scarabaeoides L.	112.13.	61	-	1829
800	<i>Eurygaster maura</i> (LINNAEUS, 1758)	TETYRA maura L.	112.15.	62	Europa, Deutschland	1829
801 (oder 800)	<i>Eurygaster testudinaria</i> (GEOFFROY, 1785) (oder <i>Eurygaster maura</i> (LINNAEUS, 1758) ?)	TITYRA hottentotta F. (mit "I")	111.7.	63 2 S.	Regensburg	1829
802	<i>Psacasta exanthematica</i> (SCOPOLI, 1763)	TETYRA pedemontana F.	111.6.	60	Regensburg	1829
803	<i>Odontoscelis fuliginosa</i> (LINNAEUS, 1761)	TETYRA fuliginosa L.	112.14.	58	Regensburg	1829
808	<i>Arma custos</i> (FABRICIUS, 1794)	PENTATOMA custos F. Mas.	114.9.	83	Europa temperata	1830
812	<i>Rhacognathus punctatus</i> (LINNAEUS, 1758)	PENTATOMA punctatum L. Foem.	11,3 5./113.5.	82	Regensburg	1830
822	<i>Anthemina lunulata</i> (GOEZE, 1778)	PENTATOMA lynx F. Foem.	113.8.	87	<sup>*)</sup> S-Europa, Ungarn, Russland	1830
826	<i>Carpocoris purpureipennis</i> (DE GEER, 1773)	PENTATOMA nigricorne F. Mas.	113.9.	85	Regensburg	1830
831	<i>Palomena prasina</i> (LINNAEUS, 1761)	PENTATOMA prasinum L. Foem.	115.8.	88	Europa	1830
833	<i>Holcostethus strictus</i> (WOLFF, 1804)	PENTATOMA vernale Wolff. Foem.	113.6.	89	Europa	1830
834	<i>Rubiconia intermedia</i> (WOLFF, 1811)	PENTATOMA lunatum Linz sec. coll. Sturmii.	115.11.	78	Regensburg	1830
835	<i>Staria lunata</i> (HAHN, 1835)	PENTATOMA impressum Grav ? Foem.	115.10.	77	Regensburg	1830
836	<i>Eysarcoris aeneus</i> (SCOPOLI, 1763)	PENTATOMA perlatum F. Mas.	113.7.	79	Regensburg	1830
839	<i>Stagonomus bipunctatus</i> (LINNAEUS, 1758)	PENTATOMA pusillum Mihi. Mas.	115.9.	80	Vohenstraus, Regensburg	1830
839,5	<i>Nezara viridula</i> (LINNAEUS, 1758)	PENTATOMA smaragdulum F. Foem.	115.7.	90	<sup>*)</sup> Lusitania, Portugal, Madeira	1830
840	<i>Pentatoma rufipes</i> (LINNAEUS, 1758)	PENTATOMA rufipes L. Mas.	113.11.	84	Europa	1830

851 852	<i>Eurydema dominulus</i> (SCOPOLI, 1763) <i>Eurydema fieberi</i> FIEBER, 1837	PENTATOMA dominulus Harrer.	112.16.	72	Regensburg	1829
(854)	<i>Eurydema ornata</i> (LINNAEUS, 1758) ?	PENTATOMA decoratum mihi. Foem.	116.14.	73	Germania	1833
854	<i>Eurydema ornata</i> (LINNAEUS, 1758)	PENTATOMA pictum mihi. Foem.	116.12. 13.	75 76 2 S.	Germania	1833
859	<i>Acanthosoma haemorrhoidale</i> (LINNAEUS, 1758)	PENTATOMA haemorrhoidale L. Foem.	114.12.	95	Europa	1830
861	<i>Elasmostethus interstinctus</i> (LINNAEUS, 1758)	PENTATOMA haemagaster Schrank Mas. et Foem.	115.13 et 14	91 + 92 2 S.	Regensburg	1830
865	<i>Elasmucha grisea</i> (LINNAEUS, 1758)	PENTATOMA agathinum F. Foem. et Mas.	114.10 et 11.	93 + 94	Europa	1830
o.Nr	<i>Scantius aegyptius r.</i> CARAPEZZA, KERZHNER & RIEGER, 1999	PLATYNOTUS italicus Rossi.	118.14.	25	*)Spanien	1833
o.Nr	<i>Macroplox fasciata f.</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	HETEROGASTER fasciatus mihi.	135.19.	54	-	1835
o.Nr	<i>Centrocoris spiniger</i> (FABRICIUS, 1781)	COREUS spiniger F. Mas.	127.5.	1	*) Lusitania, Hispania	1834
o.Nr	<i>Strobilotoma typhaecornis</i> (FABRICIUS, 1803)	COREUS typhaecornis F. Mas.	127.7.	7	*)Spanien	1834 1 Mann
o.Nr	<i>Loxocnemis dentator</i> (FABRICIUS, 1794)	COREUS alternans mihi mas.	135.4.	9	*)Spanien	1835 2 Männer
o.Nr	<i>Maccevetus errans e.</i> (FABRICIUS, 1794)	CORIZUS errans F. Mas et foem.	127.1.	13 2 S.	S-Europa	1834
o.Nr	<i>Megalotomus junceus</i> (SCOPOLI, 1763)	ALYDUS limbatus mihi.	135.12.	21	Stuttgart S-Europa !	1835 falscher FO
o.Nr	<i>Psacasta tuberculata</i> (FABRICIUS, 1781)	TETYRA tuberculata F.	135.2.	59	*)Italien	1835
o.Nr	<i>Eurygaster hottentotta</i> (FABRICIUS, 1775)	TETYRA maroccana F. Foem.	114.6.	64	*)Lusitania, N- Afrika, Portugal	1830
o.Nr	<i>Tholagmus strigatus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	TETYRA strigata mihi mas.	135.1.	65	Stuttgart S-Europa !	1835 falscher FO
o.Nr	<i>Macroscytus brunneus</i> (FABRICIUS, 1803)	CYDNUS brunneus F.	126.21.	66	*)Spanien	1834
o.Nr	<i>Aethus pilosus</i> (HERRICH- SCHAEFFER, 1834)	CYDNUS pilosus mihi.	126.22.	67	*)Spanien	1834
o.Nr	<i>Ochetostethus nanus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1834)	CYDNUS nanus mihi.	126.24.	70	*)Spanien	1834
o.Nr	<i>Sciocoris helferii</i> FIEBER, 1851	HALYS lusitanica Mihi Foem.	114.7.	71	*)Portugal	1830
o.Nr	<i>Eurydema herbacea</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1833)	PENTATOMA herbaceum Hoffgg.	115.12.	74	*)Lusitania, Portugal	1830
o.Nr	<i>Stagonomus amoenus</i> (BRULLÉ, 1832)	PENTATOMA bipunctatum F. Mas.	113.10.	81	*)S-Europa, Portugal	1830
o.Nr	<i>Codophila varia</i> (FABRICIUS, 1787)	PENTATOMA varium F.	126.20.	86	*)Spanien, Dalmatien	1834